

HANSESTADT WIPPERFÜRTH

Der Bürgermeister



Wipperfürth, im März 2020

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Wipperfürtherinnen und Wipperfürther,

wir befinden uns in einer Krisensituation, die ich so bisher noch nicht erlebt habe. Diese Situation ist verbunden mit teils heftigen Einschränkungen im privaten Umfeld, mit Veränderungen im Arbeitsumfeld, mit Sorge um die eigene Gesundheit und derer im Familien- und Freundeskreis. In anderen Bereichen entstehen aber auch existentielle Ängste, wenn es um die Zukunft z.B. eines Gewerbebetriebs geht. Sicher ist, dass es eines koordinierten Vorgehens an unserem Arbeitsplatz, im heimischen Umfeld, in der Stadt, in Deutschland, ja sogar international bedarf, um systematisch und kontrolliert durch diese Krise zu kommen. Als Behörde, deren Zweck das Wohl der Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Wipperfürth ist, werden wir alles daransetzen, die verschiedenen Systeme am Laufen zu halten und die Menschen in unserer Stadt in jeglicher Hinsicht möglichst zuverlässig zu schützen.

Zum Schutz vor SARS-CoV-2 Virus-Infektionen hat die Stadtverwaltung Wipperfürth in den vergangenen beiden Wochen schon weitreichende Vorsichtsmaßnahmen ergriffen, intern wie extern. Mit den Allgemeinverfügungen haben wir wichtige Schritte vollzogen, die jedoch herbe Einschnitte für alle bedeuten: Der Einzelhandel ist in vielen Bereichen geschlossen, Schulen und Kindertagesstätten stehen nur noch für die Notbetreuung zur Verfügung, das Aufsuchen der Sportgruppen und Freizeitareale ist untersagt und vieles mehr. Damit kommt das Leben in der Stadt fast zum Erliegen, aber genau das ist im Moment auch das Ziel. Es hat derzeit allerhöchste Priorität, die Infektionsketten der Corona-Pandemie zu durchbrechen.

Ich appelliere eindringlich an Sie: Halten Sie sich bitte an die Regeln, die vonseiten der Behörden erlassen werden, vermeiden Sie -auch wenn es schwer fällt- persönliche Kontakte und greifen Sie stattdessen auf digitale Möglichkeiten zurück. Überlegen Sie aktiv mit, wie Infektionswege ausgeschlossen werden können und handeln Sie vorbildlich danach. Damit schützen Sie nicht nur sich selbst, sondern auch andere, für die eine Infektion mit dem Corona-Virus lebensbedrohlich werden könnte.

Das ist alles nicht einfach und es kann unter Umständen sehr weh tun, wenn die Lieben nicht besucht werden können und sich Menschen nach sozialen Kontakten und Berührung sehnen. Ihre Ängste und Sorgen kann ich nachempfinden, aber ein Grund zur Panik besteht weiterhin nicht. Die wichtigste Regel lautet: Ruhe bewahren. Wir sind nun gemeinsam gefordert, die Stadt in ihren Kernaufgaben am Laufen zu halten. Alle können wir dazu beitragen, indem wir uns solidarisch verhalten, fair miteinander umgehen, bestimmte Regeln beachten und uns kreativ überlegen, wie wir mit guten Ideen zur Überwindung der Krise beitragen können.

Auch in den kommenden Tagen und Wochen müssen wir uns flexibel zeigen, da jetzt noch nicht abschätzbar ist, wie sich die Lage weiterentwickelt. Somit können sich Regelungen täglich ändern. Die wesentlichen Informationen aus sicheren Quellen veröffentlichen wir für Sie fortlaufend auf unserer Homepage.

Denken Sie weiterhin für sich und Ihre Angehörigen daran, größere Menschenansammlungen zu meiden, bewahren Sie den derzeit notwendigen Abstand, achten Sie auf eine verstärkte Händehygiene und halten Sie die Gesundheitsetikette ein. Geben Sie auf sich und Ihre Mitmenschen acht. Bitte behalten Sie auch Ihre Zuversicht und bleiben bzw. werden Sie schnell wieder gesund.

Ich möchte mich von ganzem Herzen bei Ihnen bedanken, dass Sie geduldig die bisherigen Entwicklungen mitgetragen haben und entschlossen mitmachen - das ist genau der richtige Weg. So werden wir die Corona-Krise gemeinsam bewältigen.

Ihr



Michael von Rekowski
-Bürgermeister-